

Jahresplanung AK Wirtschaft und Berufsorientierung



Blumenkübelaktion als
„Stolpersteine“ und
„verbindendes Element“
soll wiederholt werden,

Mit Stauden,
die mehr
Trockenheit
vertragen



- Ergänzende Bepflanzungen öffentlicher Anlagen



Erhöhen der Sichtbarkeit für die Bürger

Aufwerten durch Bienenfreundliche Bepflanzung





Kontakt zur AVG ist hergestellt



Übungsfläche am Bahndamm wird uns zur Verfügung gestellt.

Für Wendebereich schriftliches Anfragen notwendig

„Natur nah dran“ ist ein Förderprojekt, bei dem bis 2020 jährlich zehn Kommunen mit je bis zu 15.000 Euro bei der Umgestaltung ihrer Grünflächen unterstützt werden. **Bewerbungsfrist ist jeweils der 31. Dezember.**

„Natur nah dran“ für Ihre Kommune

Blühende Randstreifen, breite Wiesen oder naturnahe Verkehrswege – wo die lebendige Natur im Siedlungsraum Platz findet, etwas mehr nur die unterschiedlichen Bewohnern und Bewohner auf nach Strassenrand, Dorfplatz und Co. finden neuen Lebensraum. Das besorgen die Tiere dringend. Denn heute Flächen und Straßen sehen immer mehr keimlos aus. Umso wichtiger ist es, auch im städtischen Umfeld der Menschen für ein grünes Netzwerk zu sorgen und beste Bedingungen für unsere nächsten Natur zu schaffen. Das Projekt „Natur nah dran“ unterstützt Kommunen aktiv bei der zielgerichteten Durchgrünung der Siedlungen.



Schmückstücke Ihrer Gemeinde

Naturnah gestaltete Flächen sind die grünen Markenzeichen einer Kommune. Sie steigern außerdem das Wohlbefinden im Siedlungsraum und laden zum Verweilen, Staunen und Erleben ein.

Chancen der Vielfalt

- Ökonomisch**
Mehr Natur für weniger Geld: Naturnahe Grünflächen benötigen meist weniger Pflege und Personalaufwand.
- Ökologisch**
Die ökologische Bedeutung der Siedlungen wächst, menschen- und tierfreundliche Pflanzen und perfekt an die örtlichen Bedingungen angepasst. Pestizide oder Düngung sind nicht nötig.
- Nachhaltig**
Die Pflanzen können im Boden bleiben, trocken und andere Tiere finden ein dauerhaftes Zuhause.
- Ästhetisch**
Bunte Grün als Rückzugsort ein Plus an Lebensqualität in der Kommune sowie Raum für Erholung und Entspannung.

Globale Ziele – lokales Handeln

Das Land Baden-Württemberg hat 2013 eine ambitionierte Naturschutzstrategie verabschiedet. Darin ist u. a. das Ziel benannt, die biologische Vielfalt in den Kommunen zu fördern. In diesem Rahmen fördert das Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft (MKU), unterstützt durch die Nachhaltigkeitsstrategie Baden-Württemberg, zusammen mit dem NABU Landesverband das Projekt „Natur nah dran“. Dabei spielen die **Kommunen** eine Schlüsselrolle. Die sichtbaren Erfolge von „Natur nah dran“ sollen ein Signal setzen und zum Mitmachen animieren. Jede Gemeinde kann ihren Beitrag zur Erhaltung unserer natürlichen Lebensgrundlagen leisten.

Fachliche und finanzielle Förderung

Im Zuge von „Natur nah dran“ werden von 2016 bis 2020 jährlich zehn ausgewählte Kommunen mit je bis zu 15.000 Euro bei der Gestaltung ihrer Grünflächen im Siedlungsraum unterstützt. Das beinhaltet:

- Schulungen für kommunale Bedienstete
- Planung und Realisierung von naturnahen Flächen
- Pflanz- und Baumgut sowie sonstige Materialien
- Begleitende Öffentlichkeitsarbeit



Gedeckter Tisch für Wildblumen & Co.

Viele Tiere wie Wildbienen und Schmetterlinge haben sich auf ganz bestimmte heimische Straucher, Blumen oder Gräser spezialisiert. Mit natürlichen Zugpflanzen können sie dagegen häufig nichts anfangen. Daher ist es wichtig, wenn möglich ihren Anteil heimischer Pflanzen zu vermindern.

Bewerbung bis 31.12.2018 Sofern die Verwaltung zustimmt

Einfach bewerben – so geht's

Alle Kommunen im Land können sich bis einschließlich 31.12.2018 für den 11. Dezember bewerben. Dazu sind:

- ein ausgefülltes Bewerbungsformular
- ein Kopie-Mitbestimmungsprotokoll und
- einen weiteren Anzeigebogen mit dem Original mit den Flächen, die umgesetzt werden sollen, an folgende Adresse senden:

NABU Baden-Württemberg, Wirtschaft „Natur nah dran“
Tiltinger Straße 11, 70176 Stuttgart
oder per E-Mail an: formulare@nabu.de

Die Protokolle, alle Daten sowie Mitbestimmungsprotokolle für weitere Interessenten der Bereiche:

„Natur nah dran“ konkret
Jeder Standort ist anders. Deshalb ist auch die Unger-
stützung immer individuell. Drei Beispiele für Maßnah-
men, die im Rahmen des Projekts gefördert sind:

- Umpflanzung von Bäumen zur Vögelheimstätte
- Einsatz eines Insektenhotels durch eine dauerhafte Vögelheimstätte
- Anlage von Mähdickfeldern oder Trockenmauern



Informieren & Mitmachen

Weitere Informationen sowie ein kostenloser Flyer finden Sie unter www.natur-nah-dran.de. Die ausführliche Broschüre vom NABU Projekt „Natur nah dran“ ist über den NABU Baden-Württemberg erhältlich. Das Bewerbungsformular kann auf der Internetseite heruntergeladen werden.

„Natur nah dran“ wird gefördert durch:



Mit Unterstützung von:



Natur-Nah-Dran-Zentralbüro (NABU)
Landesverband Baden-Württemberg e.V.
Tiltinger Straße 11, 70176 Stuttgart
Tel.: +49 7141 846 11 0 Fax: 24
kontakt@nabu.de www.nabu.de
Facebook: www.facebook.com/nabu.de
Twitter: [www.twitter.com/nabu.de](https://twitter.com/nabu.de)

Redaktion: Anette Wenzel; Gestaltung: grafikfolie; Bilder:
Jochen A. Wenzel; Foto: B. Bensch; Illustration: Stefan Pöschel;
M. Klein, A. Wenzel; M. Klein, C. Lehmann; Stadt Bad Dürkheim;
City of Tübing; Stadtgärtnerei; Gartenmagazin; Stadtgärtnerei;
Gartenmagazin; Stadtgärtnerei



Natur nah dran
Biologische Vielfalt
in Kommunen fördern



Wirtschaftsgespräch mit
Karlsbader Selbstständigen
im Rahmen eines JourFix
und Ittersbacher Firmen, die
ihre Außenanlagen
Bienenfreundlich
umgestaltet haben – in
Kombination mit Vorträgen
der jeweiligen
Gartengestalter

AUCH
FIRMEN
ANLAGEN
LASSEN
SICH
BIENEN-
FREUND-
LICH
GESTALTEN

Vortragsreihe mit Kooperation der VHS soll starten

Natur und Umwelt

Veranstaltung im Rahmen des Projekts
„Blühende Gärten – damit es summt und brummt!“



11501 Leitung: Referent, NABU BadW

Blühende Gärten – naturnahes Gärtnern leicht gemacht!

1 Termin, **Donnerstag, 08.11.2018, 19:00-21:15 Uhr** noch festlegen

Zielgruppe: Interessierte Personen jeden Alters

Ort: Gebäudekomplex Grundschule Langensteinbach

Gebühr: kostenfrei – Anmeldung erforderlich!

Häufig sind Gartenflächen großzügig mit Schottersteinen oder Kies bedeckt - das ist praktisch aber auch ganz schön unfreundlich gegenüber unserer Umwelt. Blühende Stauden, bunte Schmetterlinge und zwitschernde Vögel - klingt das hingegen nicht nach einem paradiesischen Garten? Und das alles geht mit nur wenig Aufwand oder Vorwissen. Ob privater Garten oder gewerblich genutztes Gebiet. Auch die kleinste Fläche kann einen großen Beitrag zum Natur- und Umweltschutz leisten. Legen Sie Ihren Garten so an, dass Sie sich dort genauso wohlfühlen wie Tagfalter, Zaunkönig und Erdhummel! Bei diesem Termin erhalten Sie einfach umsetzbare Tipps und Anleitungen zur Gestaltung Ihres Gartens. Die Veranstaltung wird im Rahmen des Projekts „Blühende Gärten – damit es summt und brummt!“ vom NABU Baden-Württemberg mit Fördermitteln des Ministeriums für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft in Kooperation mit dem Volkshochschulverband Baden-Württemberg und der Vhs Karlsbad kostenfrei angeboten.

Wechselnde
Vortragsorte
in ganz
Karlsbad

Sensibilisierung in
der Bevölkerung

Multiplikatoren
finden